

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 78 (2007)
Heft: 10

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FCSI-Planerpreis für die Winterhalter Energy

Die Markteinführung der neuen Winterhalter Korbdurchschubspülmaschinen GS 502 Energy und GS 515 Energy auf dem internationalen Frühjahrsmesse-Parkett ist mehr als gelungen. Nach dem Innovationspreis anlässlich der Messe Sirha in Lyon im Januar wurde die herausragende Energy-Serie auch beim diesjährigen FCSI Food-service Consultants Society International – Kongress in Prag ausgezeichnet.

Innovationsgrad und Kundennutzen

Die Beurteilungskriterien für die ausgezeichneten Produkte heissen: Innovationsgrad und Kundennutzen. Die GS 502 Energy und GS 515 Energy beeindruckten durch ihre «aussergewöhnliche Konstruktionsleistung», die beides vereint. Die reduzierten Betriebskosten sowie die nachhaltige Verbesserung des Küchenklimas und damit angenehmeren Arbeitsbedingungen sind Innovation und Kundennutzen schlechthin. Dadurch sind die Energy-Modelle einzigartig am Markt; wie alle Winterhalter Spülmaschinen, neuerdings ausgestattet mit «Intelligenter Ressourcen Technologie» (IRT).

Auszeichnung dank

Abluftwärmerückgewinnung

Bei herkömmlichen Maschinen, unabhängig ob offene oder geschlossene Haube, entweicht bei jeder Entnahme des sauberen Spülgutes feuchtwarmer Wasserdampf. Die



Der FCSI-Award für Winterhalter und die Winterhalter GS 500 Energy.

GS 502 und GS 515 der Energy-Serie nutzen diesen Wasserdampf (Wrasen) und wandeln ihn in Energie um. Der Wrasen wird bei geschlossener Haube bereits während des Spülprozesses direkt aus dem Innenraum abgesaugt und seine Energie mit Hilfe eines Abluftwärmetauschers für die Erwärmung des kalten Zulaufwassers genutzt.

Reduktion der Betriebskosten

Dank der eingebauten Wärmerückgewinnung lassen sich die Betriebskosten jährlich um rund 18 Prozent senken. Dies entspricht einer Ersparnis von bis zu 11 200 Franken in

acht Jahren. Der Gesamtanschlusswert verringert sich dabei um 6 kW.

Weitere Informationen:

winterhalter

Winterhalter Gastronom AG

Hirschsprungstrasse 4

CH-9464 Rüthi/SG

Telefon 071 767 80 00

Fax 071 767 80 60

info@winterhalter.ch

www.winterhalter.ch

Bigla AG reagiert auf Wachstum

Strukturanpassung in Folge anhaltenden Wachstums: Die operative Trennung der Geschäftsfelder Bigla care und Bigla office ist erfolgreich abgeschlossen. Mit Alex Morand übernimmt nun ein erfahrener Fachmann die Leitung von Bigla care.

Die Geschäftsbereiche Bigla office und Bigla care wurden in diesem Geschäftsjahr organisatorisch und finanziell voneinander getrennt. Sie operieren nun innerhalb der Bigla AG als eigenständige Profitcenter.



Alex Morand, Leiter Bigla care.

Die Bigla AG schloss das Geschäftsjahr 2006/2007 per 30. Juni

2007 äusserst erfolgreich ab. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 39 Prozent auf 30,1 Millionen Franken. 22,664 Millionen Franken des Umsatzes erwirtschaftete Bigla office, 7,450 Millionen Franken Bigla care.

Um 259 Prozent konnte das EBITA-Ergebnis von 362 Millionen Franken im letzten Jahr auf 1298 Millionen Franken gesteigert werden. Der Mitarbeiterbestand musste aufgrund der positiven Entwicklung kontinuierlich aufgestockt werden und betrug Ende Geschäftsjahr am 30. Juni 2007 119 Personen. Der Grund zu der im Vergleich zu Bigla office eher kleinen Umsatzsteigerung der Bigla care liegt in geringeren Ressourcen, damit zusammenhängend konnte erst kürzlich mit der Umsetzung der Wachstumsstrategie begonnen werden.